

Windrad selber basteln

Hier zeigen wir dir, wie du ganz einfach ein hübsches Windrad selbst basteln kannst.

Das Besondere daran: **Das Windrad dreht sich immer von selbst in den Wind.**



Teil 1: Für das Windrad brauchst du:

- etwas dickeres DIN-A4-Papier, Tonpapier oder dünne Pappe
- einen Reißnagel
- eine gute Schere
- Bastelkleber

Teil 2: Für den automatischen Drehmechanismus brauchst du:

- einen Holzstab zum Aufstellen
- einen Karton für die Windfahne
- ein Kantholz als Träger für das Windrad
- einen Bohrer, um das Kantholz zu durchbohren
- einen Nagel und eine kleine Perle

Wenn du alles bereitgelegt hast, kann es losgehen!

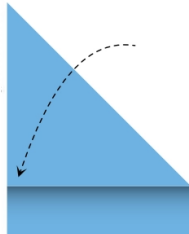


Teil1: Das Windrad

1

Lege das DIN-A4-Blatt vor dich auf den Tisch.

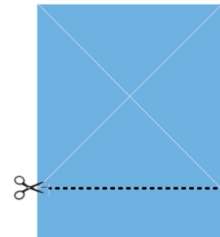
Falte die schmale Seite auf die lange Seite, sodass ein Dreieck entsteht. Streiche den Falz anschließend gut glatt.



2

Falte das Blatt nun auch in die andere Richtung.

Dadurch entstehen zwei Falzlinien, die sich in der Mitte kreuzen. Der überstehende Papierstreifen wird abgeschnitten.

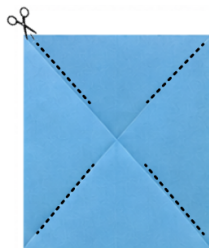


Jetzt hast du ein Quadrat.

3

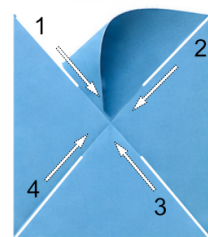
Miss vom **Mittelpunkt** aus auf jeder Falzlinie den gleichen Abstand ab, zum Beispiel 4 cm, und markiere diese Stelle mit einem kleinen Strich.

Schneide nun von jeder Ecke entlang der Falz bis zu deiner Markierung.



4

Klappe nun jede zweite Ecke zur Mitte und klebe sie dort fest.



5

Wiederhole das mit allen vier Ecken.

Das ist etwas knifflig, denn solange der Kleber noch nicht trocken ist, musst du die Ecken festhalten, damit sie nicht wieder hochklappen.

Lege anschließend etwas Schweres auf die Mitte, bis der Kleber vollständig getrocknet ist.



6

Während der Kleber trocknet, schneidest du aus dem restlichen Papier zwei kleine Kreise aus.

Diese klebst du anschließend auf die Vorder- und Rückseite über den Mittelpunkt des Windrads.



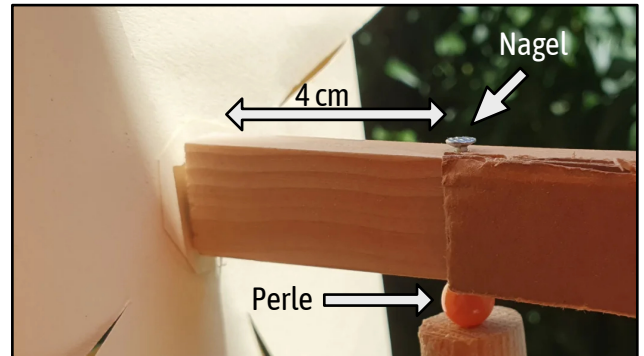
Das Windrad ist jetzt schon fertig. Du kannst es mit einem Reißnagel an einem Holzstab oder Stock befestigen und schon dreht es sich im Wind.

Richtig spannend wird es aber mit dem automatischen Drehmechanismus! Damit richtet sich dein Windrad immer von selbst nach dem Wind aus. Keine Sorge – der Aufbau ist gar nicht schwer und macht richtig Spaß. Wir haben gleich mehrere Windräder in verschiedenen Farben gebastelt und sie als kleinen Windpark in unserem Garten aufgestellt. Unsere Nachbarn haben ganz schön gestaunt!



Teil2: Der automatische Drehmechanismus

1. Das Kantholz sollte etwa 12 cm lang sein. Bohre in einem Abstand von etwa 4 cm vom einen Ende vorsichtig ein Loch durch das Kantholz.
Das Loch sollte etwas größer sein als der Nagel, damit sich das Kantholz später leicht drehen kann.
2. Klebe am anderen Ende des Kantholzes die Windfahne fest. Sie sollte etwa 1 cm Abstand zum Holzstab haben. Lasse den Kleber anschließend gut trocknen.



3. Stecke nun den Nagel durch das Loch im Kantholz. Schiebe auf der Unterseite eine kleine Perle auf den Nagel und befestige das Kantholz am Holzstab.
Die Perle sorgt dafür, dass zwischen Kantholz und Holzstab etwas Abstand bleibt. Dadurch kann sich der Drehmechanismus leicht in den Wind ausrichten.
4. Befestige jetzt das Windrad mit dem Reißnagel am vorderen Ende des Kantholzes. Drücke den Reißnagel nicht zu fest hinein, damit sich das Windrad leicht drehen kann.



Teil3: Spaß haben

Stelle dein Windrad an einen windigen Platz und beobachte, wie es sich immer in den Wind dreht.

Besonders schön sieht es aus, wenn du gleich mehrere Windräder in verschiedenen Farben bastelst. Dann kannst du beobachten, wie sie sich gemeinsam nach dem Wind ausrichten.

